

Niederschrift über die 21. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 14.08.2007, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Erwin Borgelt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Martin Althoff	Pro Coesfeld e.V.	
Frau Henriette Aschermann-Brintrup		Anwesend ab 17.15 Uhr
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hagen Freund		
Herr Dieter Goerke	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Detlef Kleer	SPD	
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld e.V.	
Frau Birgitta Sparwel	SPD	
Herr Heinrich Sühling	CDU	
beratende Mitglieder		
Herr Johannes Hammans		
Frau Berta Huvers-Schrell		
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Frau Sybille Schall	FDP	
Frau Doris Vogt	Bündnis 90/Die Grünen	Anwesend ab 17.10 Uhr
Frau Antje Angelika Wittenberg vom Heu		
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	Beigeordneter	Abwesend ab TOP 3
Herr Karl-Heinz Flacke	FBL 50	
Frau Stefanie Seegers-Gabriel		Abwesend ab TOP 4
Frau Sandra Kühl	Referendarin	
Herr Guirguin Guiruinov	Praktikant	

Schriftführung: Heike Feldmann

Vorsitzender Erwin Borgelt eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 18:15 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
 - 1.1. für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
 - 1.2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
2. Antrag der CDU-Fraktion vom 30.07.2007
- Skateranlage und Jugendhaus am Bahnweg (JaB) -
Vorlage: 245/2007
3. Pflegekinderdienst / Vollzeitpflege 2006
Vorlage: 172/2007
4. Betreutes Wohnen - Meinertstraße 15 -
Vorlage: 238/2007
5. Einrichtung eines Bereitschaftsdienstes
Vorlage: 214/2007
6. Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit
hier: Rock am Turm
Vorlage: 240/2007
7. Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
Vorlage: 230/2007
8. Bericht über die Ausführung des Budget 50 "Soziales und Wohnen" des NKF-Haushaltes
2007, Stand 30.6.2007
Vorlage: 242/2007
9. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
 - 1.1. für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
 - 1.2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
2. Anfragen

Das Ausschussmitglied Doris Vogt wurde vom Ausschussvorsitzenden gem. § 67 Abs. 3 der Gemeindeordnung eingeführt und verpflichtet.

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

TOP 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Es wurde kein Bericht erstattet.

TOP 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen

Herr Flacke berichtete, dass die ausgesetzten Treffen mit der Seniorenbegegnung Eibergen wieder aufgenommen werden sollen. Hierzu soll im Rahmen eines Gespräches mit den Organisatoren aus Eibergen im September über die Fortführung der Begegnungen gesprochen werden. Herr Flacke wird diesen Termin wahrnehmen.

**TOP 2 Antrag der CDU-Fraktion vom 30.07.2007
- Skateranlage und Jugendhaus am Bahnweg (JaB) -
Vorlage: 245/2007**

Herr Backes stellte die neuen Pläne für die Skateranlage dem Ausschuss vor und erläuterte diese.

Da die Parkplätze vor dem Bahnhof aufgrund der Bauarbeiten für die Hansestraße zurzeit nicht in Anspruch genommen werden können, wird die Fläche neben dem Stellwerk für die Kernbauzeit als Parkplatz benötigt. Im Frühjahr wird der Bahnhofsvorplatz fertig gestellt sein, so dass dann mit den Bauarbeiten für die Skateranlage begonnen werden kann.

Nach den neuesten Plänen wird die Skateranlage kürzer als bisher. Dadurch lassen sich die Kosten und der Aufwand für den Lärmschutz deutlich reduzieren. Die Anlage Bike & Ride wird nicht wie bisher geplant längst angelegt, sondern quer gestellt. Je nach Höhe der Lärmschutzwand belaufen sich die Kosten dafür auf ca. 40.000 – 50.000 Euro. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 90.000 – 100.000 €. Da im Finanzplan 2008 aber nur 60.000 € für die Skateranlage veranschlagt wurden, muss der Restbetrag an anderer Stelle eingespart werden. Der Haushalt soll bis Ende Februar verabschiedet sein, so dass im März die Ausschreibungen erfolgen können. Es bleibt das große Ziel, die Skateranlage zu Beginn der Sommerferien in Betrieb zu nehmen.

Nachfragen der Fraktion Pro Coesfeld nach einem alternativen Standort für die Anlage

wurden von der Verwaltung verneint. Der Lärmschutz sei überall ein Problem. Auch denkbare Flächen auf den Schulhöfen sind geprüft und für nicht geeignet gehalten worden. Von Herrn Althoff wurde die ehemalige Güterabfertigung ins Gespräch gebracht. Herr Backes teilte mit, dass dieser Standort von der Verwaltung auch schon einmal überlegt wurde, letztlich aber verworfen wurde, da der bauliche Zustand sehr schlecht und der Ankauf zu teuer ist. Als Übergangslösung soll die Alternative noch einmal geprüft werden.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**TOP 3 Pflegekinderdienst / Vollzeitpflege 2006
Vorlage: 172/2007**

Herr Dr. Robers berichtete über die Situation im Sozialen Dienst, insbesondere die seit Jahren steigende Belastung für die Mitarbeiter aufgrund zunehmender Fallzahlen: Durch organisatorische Veränderungen innerhalb des Fachbereichs und durch das Einrichten von 3 neuen Halbtagsstellen zum 01.01.2006 (Pflegekinderdienst, Betreuung Honorarkräfte/Betreutes Wohnen und Frontoffice) war u.a. beabsichtigt, den Allgemeinen Sozialen Dienst zu entlasten. Hervorgegangen sind diese Maßnahmen seinerzeit aus im Jahr 2004 durchgeführten umfangreichen Qualitätszirkeln. Die auf zwei Jahre befristeten Stellen laufen zum Ende des Jahres 2007 aus. Insbesondere das Frontoffice wird unter diesem Aspekt als sehr hilfreich angesehen und stellt eine echte Unterstützung für die Fachkräfte des ASD dar. Zwar lassen sich für diese Stelle nicht unmittelbar wirtschaftliche Einsparungen nachweisen, aufgrund der deutlichen Entlastung für den ASD soll diese Stelle aber weitergeführt werden.

Bei den beiden anderen Halbtagsstellen sind Einsparungen zwar erreicht worden, z.B. durch die Unterbringung von Kindern in Pflegefamilien als Alternative zur kostenintensiveren Heimunterbringung. Jedoch sind spürbare Entlastungseffekte für den ASD hier ausgeblieben. Die Arbeitsbelastung des ASD hat sich stattdessen seit 2006 weiter erhöht. Unter Beibehaltung des Gesamt-Stundenvolumens wird daher geprüft, inwieweit ab dem 01.01.2008 Änderungen vorgenommen werden, um Entlastungseffekte für den ASD zu erreichen und Schnittstellen zu minimieren.

Zusätzlich wird eine auf zwei Jahre befristete Vollzeitstelle für den ASD ausgeschrieben. Wie diese Stelle organisatorisch eingebunden wird, ist noch zu entscheiden. Denkbar ist, diese Stelle mit speziellen Themen der Jugendhilfe (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Jugendgerichtshilfe) zu betrauen, so dass die Bezirke der Sozialarbeiter nicht grundsätzlich neu zugeschnitten werden müssen. Insgesamt ist das eine sehr erfreuliche Entwicklung für den ASD.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4 **Betreutes Wohnen - Meinertstraße 15 -**
Vorlage: 238/2007

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 5 **Einrichtung eines Bereitschaftsdienstes**
Vorlage: 214/2007

Beschluss:

Es wird beschlossen, der Kinderwohnheim Dülmen gGmbH als anerkanntem Träger der freien Jugendhilfe den Bereitschaftsdienst zur Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Krisen- und Notsituationen außerhalb der allgemeinen Dienstzeiten des Fachbereiches Jugend, Familie, Bildung, Freizeit auf der Basis der im Entwurf beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zu übertragen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 6 **Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit**
hier: Rock am Turm
Vorlage: 240/2007

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem „Offenen Jugendtreff der Anna-Katharina-Gemeinde“ für die Veranstaltung „Rock am Turm 2007“ einen Zuschuss zur Abdeckung eines Defizits in Höhe von bis zu 750,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 7 **Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Jugend, Familie,**
Bildung, Freizeit
Vorlage: 230/2007

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8 **Bericht über die Ausführung des Budget 50 "Soziales und Wohnen"**
des NKF-Haushaltes 2007, Stand 30.6.2007
Vorlage: 242/2007

Beschluss:

Der Bericht zur Ausführung des Budgets 50 „Soziales und Wohnen“ des 1. NKF- Haushaltes 2007 – Stand 30.6.2007 – wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9 **Anfragen**



Erwin Borgelt
Ausschussvorsitzender

Heike Feldmann
Schriftführerin